



Homosexuellen-Festival „Pink Wave“ soll die Nachsaison am Wörthersee beleben. An die 3.000 Schwule und Lesben werden erwartet KK

Pinke Welle am See

Das internationale Homosexuellen-Festival **Pink Wave** soll den September am Wörthersee beleben.

PÖRTSCHACH. An die 3.000 Schwule und Lesben werden vom 11. bis zum 14. September an den Wörthersee pilgern. Das „International Gay Festival Pink Wave“ findet heuer erstmals in Pörtlach statt. „Die Veranstaltung ist ein Weg, um die Nachsaison am See zu beleben“, ist Bürgermeister **Franz Arnold** erfreut. „Zu den 3.000 Nächtigungen kommt sicher noch etwas dazu, da viele Neugierige nur zum Schauen anreisen werden“, ist Arnold überzeugt.

Moralische Bedenken, was das Treffen der Schwulen und Lesben-Szene in Pörtlach betrifft, hat der Bürgermeister keine. „Die Menschen sind vom anderen Ufer, aber auch sie brauchen einen Platz“. Arnold geht von einem gesitteten Verhalten der Besucher während des Festivals aus. „Es wird keine wilde Nacht wie am Wiener Life Ball werden,

da Erholung, Wellness und Spaß im Vordergrund des Festivals stehen“.

Unterstützung für Gay Party

Die Veranstaltung im Herbst wird von der deutschen Agentur „Communigayte“ organisiert. Finanzielle Unterstützung gibt es vom Land in der Höhe von 40.000 Euro. Geld, das über die Kärnten Werbung fließt. Auch von der Wörthersee Tourismusgesellschaft werden 40.000 Euro beige-steuert. Die Gemeinde Pörtlach wird laut Arnold jeweils 10.000 Euro an barer sowie unbarer Unterstützung einbringen. „Als unbare Leistung stellen wir zum Beispiel das Congresszentrum und das Strandbad zur Verfügung“, so Arnold. Kärnten Werbung-Chef **Werner Bilgram** erhofft sich durch die Veranstaltung eine Wertschöpfung von 500.000 Euro für die Region. TIB